



Rechenschaftsbericht 2008-2010

vorgelegt auf der Mitgliederversammlung am 8.7.2010

1. Bau des Hostels

Am 12. Januar 2008 wurde das Hostel nach einigen Schwierigkeiten bei der Realisierung seinem offiziellen Bestimmungszweck übergeben. Damit ging eine mehr als vierjährige Konzeptions- und Realisierungszeit zu Ende. Mit bis zu 160 Plätzen, vier Lehrsälen, einem PC-Labor und einer Bibliothek sowie zwei für Praktikantinnen und Praktikanten bestimmten Zimmern wurde dem Aufwuchs des Berufsbildungszentrums Rechnung getragen und die Entwicklung langfristig gesichert.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Rudolf Umpfenbach und Freunden die den Bau von der technischen Seite ermöglicht haben.

2. Kindergarten: Planung und erste Umsetzungsschritte

Lange Zeit war es ungewiss, ob wir uns an dem Bau des Kindergartens in Denchemouso beteiligen. Erst als sicher war, dass eine gesicherte Projektorganisation vor Ort besteht und dass das Projekt innerhalb der Parameter realisiert werden kann, hat sich der Vorstand entschlossen, den Bau zu realisieren.

Ein ghanaischer Architekt, der auch Mitglied unserer ghanaischen Schwesterorganisation ist, hatte die Pläne für den Kindergarten komplett neu erstellt. Im November 2009 war mit der Förderzusage der Bundesregierung auch die Finanzierung sicher gestellt.

Derzeit ruht der Bau. Hintergrund ist der unberechtigte Vorwurf der Korruption, die zu einer aus Sicht des Vorstandes nicht mehr verhältnismässigen Prüfung des Bundesministeriums geführt hat. Der Vorstand prüft derzeit alle rechtlichen Mittel, um das Ministerium an seine Förderzusage zu erinnern.

3. Übergabe des DVTC

Der wichtigste Schritt für die DtGhF und das DVTC wurde im Januar 2008 gegangen: das Bildungszentrum ging in die Hände Ghanas über. Lange hatten wir an diesem Schritt gearbeitet, da die bisherige Konstruktion mit dem Management Board und der Finanzierung über Transferleistungen langfristig nicht sinnvoll ist.

Im Gegensatz zu allen anderen Projekten verlief die Entwicklung an „unserem“ DVTC leider nicht so, wie wir uns dies gewünscht hätten. Im Januar 2008 hatten wir die Trägerschaft in die Hände des *National Youth Council* übergeben. In der Folge hatten uns immer wieder Berichte erreicht, dass die Lehrerinnen und Lehrer keine Gehälter beziehen. Der Lehrbetrieb wurde auch von einer grossen Zahl von Personal des *National Service* – bei uns Referendare – aufrecht erhalten. Eine Entwicklung, die wenig befriedigen konnte.

Albert Osei-Wusu reiste daraufhin im Mai 2009 nach Ghana, um die Situation zu klären. In unserem Vertrag mit NYC war eine andere Entwicklung festgelegt. Es

Geschäftsadresse

Eine-Welt-Haus
Schwanthaler Straße 80
80336 München

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Deutsche Bank AG
Konto 8878300 Konto 1662436
BLZ 700 205 00 BLZ 700 700 24

registriert beim
Amtsgericht München
VR 15737

Finanzamt München I
St Nr. 842/43215

Der Deutsch-Ghanaische
Freundschaftskreis wird
durch



gefördert,

stellte sich aber heraus, dass NYC für unsere Schule kein Budget eingeplant hatte – und deshalb die Lehrer auch nicht bezahlen konnte. Der Vorstand hat daraufhin gehandelt und beschlossen:

- NYC muss sich bis September 2009 dazu äussern, ob es die Verpflichtung aus den vertraglichen Vereinbarungen nachkommen will,
- der Verein hat aus seinem eigenen Vermögen einen Teil der Lehrergehälter für das zweite Halbjahr 2009 gezahlt. Dies war uns nicht nur aus Fürsorgegründen wichtig. Dem Vorstand ging es auch darum, die Lehrer an der Schule zu halten.

NYC hat sich auf unsere Aufforderung hin geäußert. Deshalb hat der Vorstand von seinem Recht Gebrauch gemacht, die vertraglichen Beziehungen zu beenden und zunächst das DVTC wieder in die eigene Trägerschaft zu übernehmen. Seit Mai 2009 suchte der Vorstand jedoch nach einer Anschlusslösung.

Im Januar 2010 konnte die Anschlusslösung schliesslich fixiert werden. Neuer Träger „unserer“ Schule, die nun unter der Bezeichnung „Ghanian German School“ arbeitet, ist unsere ghanaische Schwesterorganisation. Sie hat nicht nur den Schulbetrieb übernommen, sondern auch ein Konzept vorgelegt, wie sie die Schule weiterentwickeln will. Als Privatschule muss sich die Schule selbst tragen und wird durch die Einnahmen aus Schulgebühren und Verkaufserlösen finanziert.

Wichtig war dem Vorstand bei der Entscheidung, dass der Charakter erhalten bleibt. Das DVTC ist 1993 als Berufsschule für sozial benachteiligte gesellschaftliche Schichten gegründet worden. Über all die Jahre konnte dieser Charakter beibehalten werden – und auch jetzt. Die Schule wird zwar als Privatschule betrieben, aber ist nicht gewinnorientiert. Alle Überschüsse fließen zurück in den Schulbetrieb und werden für die Förderung der Auszubildenden verwendet.

4. Weiterentwicklung

Als eine der wesentlichen Weiterentwicklungsthemen wurde Ende vergangenen Jahres die Küche für das DVTC erweitert und für die Ausbildung im Catering-Department optimiert. Die Sammlung Goetz unterstützte diese Massnahme mit 10.000 €.

Zwischenzeitlich wurde seitens des Trägers die Erweiterung um ein Department für die Senior Secondary Ausbildung eingeleitet.

5. Praktikantenprogramm

Bereits im dritten Jahr entsenden wir einen Zivildienstleistenden nach Ghana und haben dieses Programm zwischenzeitlich ausgebaut. Im Frühjahr 2010 haben wir den Antrag auf die Einrichtung von vier weiteren Plätzen gestellt, die in Denchemouso oder bei unserem zweiten Partner Ghana Volunteers tätig sind. Trotz der Verkürzung des Zivildienstes auf sechs Monate hat der Vorstand beschlossen, die Entsendezeit auf 12 Monate zu belassen.

Dennoch ist die Zahl der Bewerber weiterhin hoch. Im Frühjahr haben sich mehr als 30 Jugendliche auf die Plätze beworben. Eine weitere Ausweitung des Programms scheitert bereits auf unserer Seite an den hierfür notwendigen Kapazitäten, um die notwendige Betreuung gewährleisten zu können.

Daneben bestehen zwei Praktikantenplätze an der Primary School in Denchemouso. Als Aushilfslehrer oder im Kindergarten unterstützen die Praktikanten in sechs Monaten. Auch hier ist eine grosse Nachfrage gegeben.

Alle Praktikanten werden intensiv auf ihren Einsatz vorbereitet. Aufgrund der grossen Zahl an Praktikanten werden wir erstmals selbst ein Vorbereitungsseminar durchführen. Mit unseren Partnern wurde zudem eine umfangreiche Einarbeitung vereinbart und fortlaufende Betreuung gehört zu unseren Qualitätsstandards.

Der Vorstand hat gleichzeitig entschieden, die Beteiligung an dem Finanzierungsprogramm des BMZ „weltwaerts“ vorerst auszusetzen. Der Hintergrund hierfür sind hohe bürokratische Hürden die seitens des Administrators DED gegenüber anderen Trägern aufgebaut werden. Wir werden dies in den kommenden Wochen noch einmal mit dem BMZ diskutieren, dass hier zu einem handhabbaren Verfahren übergegangen wird.

6. Patenschaften

Auch in der nun abgelaufenen Amtsperiode wurde das Patenschaftsprogramm weiter fortgeführt. Mehr als 10 Patenschaften konnten fortgeführt werden und damit besonders benachteiligte Auszubildenden gefördert werden.

7. Gymnasien- und Kindergartenpatenschaften

Die Kooperation mit den drei Gymnasien in München und Umgebung wurde fortgeführt. Auch in den vergangenen beiden Jahren wurden Vorträge gehalten, Basare durchgeführt. Es wird Aufgabe des Vorstandes sein, diese Kooperationen vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung in Denchemouso zur Senior Secondary School weiter auszubauen.

Mit dem Bau des Kindergartens hat sich der Vorstand um eine Kooperation mit einem Münchner Kindergarten bemüht. In der abgelaufenen Periode wurden erste Kontaktaufnahmen durchgeführt und der Kindergarten Skakkeragstrasse in München möchte ein intensives Austauschprogramm durchführen. Dieses zu gestalten ist eine neue Aufgabe des neuen Vorstandes.

8. Mitgliederinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch in der Rechenschaftsberichte monatliche Treffen statt, bei denen die Mitglieder und Interessenten eingeladen waren. Der Vorstand berichtete fortlaufend über seine Arbeit, die Projekte des Verbandes und die Tätigkeit der Praktikantinnen und Praktikanten in Ghana. Dabei wurden immer wieder die Anregungen aufgegriffen und in die Arbeit integriert.

Ein wichtiger Baustein war der komplette Relaunch der **Homepage** des Verbandes 2009. Mit der Nutzung eines neuen Contentmanagement-Systems können die Seiten einfacher gepflegt und damit aktueller gehalten werden.

Eingeschlafen ist leider der Rundbrief „Akwaaba“. Eigentlich sollte er vierteljährlich erscheinen. Leider waren die vorhandenen Kapazitäten jedoch mit den laufenden Geschäften und Projekten vollständig belegt, so dass der Rundbrief nicht mehr erscheinen konnte.

9. Finanzen

	Übertrag	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Übertrag 2010
Beitrag		710,00	48,66	661,34	
Kindergarten	12.556,51	3.150,00	5.569,00	10.137,51	10.137,51
Patenschaften	647,68	5.820,00	5.800,00	667,68	667,68
Raumnutzung			180,00	-180,00	
Spende	4.019,95	20.100,01		24.119,96	10.901,03
Transfer			11.059,00	-11.059,00	
Verwaltung			349,69	-349,69	
Werbung			101,28	-101,28	
Projektreisen		480,00	2.550,00	-20.70,00	
Mitarbeiter		3.784,50	4.407,74	-623,24	-623,24
Bank			30,30	-30,30	
Gebühr			90,00	-90,00	
	17.224,14	34.044,51	30.185,67	21.082,98	
		51.268,65	30.185,67	21.082,98	21.082,98